



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. P 11 3 8900
(Kennziffer P I 1 – unreg/89)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1989

Zweites vorläufiges Ergebnis

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr.	
P 10 3	Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens (P I 1) – Erste vorläufige Ergebnisse, jährlich, Ergebnisse für das Land
P 11 3	– Zweites vorläufiges Ergebnis, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 12 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 14 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen (P I 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 15 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen (P I 4) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 13 3	Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts sowie Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1988 (P I 2) Ergebnisse für das Land
P 09 3	Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1986 (P/S 1 unregelmäßig)
P 21 3	Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen (P II 1) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen
P 20 3	zweijährlich: Ergänzungsheft „Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NW“, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen
P 24 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen (P II 4) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen
P 22 3	Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NW jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen
P 23 3	Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen (P II 3) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

Heft 10:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976
Heft 11:	Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979
Heft 12:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981
Heft 13:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1982
Heft 14:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982
Heft 15:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985
Heft 16:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984
Heft 17:	Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986
Heft 18:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1989 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1980	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3 Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980 in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Okttober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beruhen demnach auf einer Fortschreibung von originär berechneten Basiswerten des Jahres 1988 mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Mietwert
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer

Die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommensseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz sowie für Bezüge aus der DDR.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohner

Zu den Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebiets gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendler zu den Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Hinweise zu den Tabellen

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Bruttoinlandsprodukt 1989 in jeweiligen Preisen
und in Preisen von 1980

7

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1980	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
Insgesamt				
Betrag in Mill. DM	580 965	2 235 580	447 926	1 745 660
1970 = 100	300	331	138	154
Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %	+ 5,4	+ 5,9	+ 2,6	+ 3,3
Anteil am Bundesgebiet in %	26,0	x	25,7	x
je Einwohner				
Betrag in DM	34 270	36 020	26 420	28 130
1970 = 100	300	324	138	151
Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %	+ 4,4	+ 4,9	+ 1,6	+ 2,2
Bundesgebiet = 100	95	100	94	100

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	6 003	163	+ 8,1	16,6	1,1
2	Warenproduzierendes Gewerbe	241 792	234	+ 5,3	27,4	43,3
3	Energiewirtschaft und Bergbau	27 297	267	+ 1,5	37,8	4,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	187 041	238	+ 5,5	26,9	33,5
5	Baugewerbe	27 454	188	+ 8,5	23,7	4,9
6	Handel und Verkehr	85 333	291	+ 5,4	25,9	15,3
7	Handel	55 292	280	+ 5,7	27,7	9,9
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 040	313	+ 4,8	23,2	5,4
9	Dienstleistungsunternehmen	150 948	497	+ 6,0	24,0	27,0
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	24 735	444	+ 6,0	22,3	4,4
11	Wohnungsvermietung	38 702	425	+ 5,2	26,0	6,9
12	sonstige Dienstleistungen	87 511	556	+ 6,3	23,6	15,7
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	484 076	290	+ 5,6	25,8	86,6
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	23 165	447	+ 4,3	26,0	4,1
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	460 911	285	+ 5,6	25,8	82,5
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	74 850	405	+ 3,3	26,2	13,4
17	Staat	59 535	394	+ 3,0	24,9	10,7
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	15 315	457	+ 4,3	33,2	2,7
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	558 926	302	+ 5,3	25,8	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	535 760	297	+ 5,3	25,8	95,9
21	Einfuhrabgaben	5 743	322	+16,6	24,9	1,0
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	39 461	341	+ 5,2	28,7	7,1
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	580 965	300	+ 5,4	26,0	103,9

Noch: 2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen

9

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	36 110	166	+ 9,1	x	1,7
2	Warenproduzierendes Gewerbe	883 250	265	+ 6,2	x	40,8
3	Energiewirtschaft und Bergbau	72 220	318	+ 3,8	x	3,3
4	Verarbeitendes Gewerbe	695 030	268	+ 6,0	x	32,1
5	Baugewerbe	116 000	225	+ 9,0	x	5,4
6	Handel und Verkehr	329 330	318	+ 5,6	x	15,2
7	Handel	199 710	305	+ 5,5	x	9,2
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	129 620	340	+ 5,7	x	6,0
9	Dienstleistungsunternehmen	630 230	551	+ 6,3	x	29,1
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	111 150	516	+ 6,6	x	5,1
11	Wohnungsvermietung	148 870	437	+ 5,8	x	6,9
12	sonstige Dienstleistungen	370 210	630	+ 6,4	x	17,1
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	1 878 920	328	+ 6,2	x	86,8
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	89 190	497	+ 4,8	x	4,1
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	1 789 730	322	+ 6,3	x	82,7
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	285 220	393	+ 3,2	x	13,2
17	Staat	239 120	382	+ 2,9	x	11,0
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	46 100	461	+ 4,6	x	2,1
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 164 140	335	+ 5,8	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 074 950	330	+ 5,8	x	95,9
21	Einfuhrabgaben	23 110	311	+17,3	x	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	137 520	345	+ 5,6	x	6,4
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 235 580	331	+ 5,9	x	103,3

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	6 091	126	- 1,5	17,0	1,4
2	Warenproduzierendes Gewerbe	179 427	111	+ 3,1	26,7	41,5
3	Energiewirtschaft und Bergbau	19 098	100	- 0,4	34,3	4,4
4	Verarbeitendes Gewerbe	137 959	117	+ 3,4	26,5	31,9
5	Baugewerbe	22 370	88	+ 4,3	23,7	5,2
6	Handel und Verkehr	72 290	150	+ 2,9	25,8	16,7
7	Handel	45 640	138	+ 2,0	27,3	10,6
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26 650	178	+ 4,5	23,5	6,2
9	Dienstleistungsunternehmen	115 263	201	+ 3,0	23,9	26,6
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	20 633	200	+ 3,9	22,3	4,8
11	Wohnungsvermietung	28 933	191	+ 2,0	26,1	6,7
12	sonstige Dienstleistungen	65 696	206	+ 3,2	23,6	15,2
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	373 071	137	+ 3,0	25,4	86,3
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	19 697	226	+ 3,0	25,7	4,6
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	353 374	134	+ 3,0	25,4	81,7
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	59 459	159	+ 0,9	26,2	13,7
17	Staat	47 495	157	+ 0,4	24,9	11,0
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	11 963	171	+ 2,6	33,2	2,8
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	432 530	140	+ 2,7	25,5	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	412 833	137	+ 2,7	25,5	95,4
21	Einfuhrabgaben	5 319	284	+ 3,6	25,2	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	29 775	139	+ 1,1	28,6	6,9
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	447 926	138	+ 2,6	25,7	103,6

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	35 930	125	- 0,9	x	2,1
2	Warenproduzierendes Gewerbe	671 580	129	+ 4,5	x	39,6
3	Energiewirtschaft und Bergbau	55 600	138	+ 2,2	x	3,3
4	Verarbeitendes Gewerbe	521 560	133	+ 4,7	x	30,7
5	Baugewerbe	94 420	105	+ 4,7	x	5,6
6	Handel und Verkehr	280 600	167	+ 3,5	x	16,5
7	Handel	167 090	153	+ 2,4	x	9,8
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	113 510	192	+ 5,2	x	6,7
9	Dienstleistungsunternehmen	482 010	224	+ 3,3	x	28,4
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	92 480	233	+ 4,6	x	5,4
11	Wohnungsvermietung	110 900	195	+ 2,4	x	6,5
12	sonstige Dienstleistungen	278 630	234	+ 3,3	x	16,4
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	1 470 120	157	+ 3,8	x	86,6
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	76 510	254	+ 3,6	x	4,5
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	1 393 610	154	+ 3,8	x	82,1
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	226 980	156	+ 0,7	x	13,4
17	Staat	190 940	153	+ 0,3	x	11,3
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	36 040	173	+ 2,9	x	2,1
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	1 697 100	157	+ 3,4	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	1 620 590	154	+ 3,3	x	95,5
21	Einfuhrabgaben	21 090	253	+ 4,7	x	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	103 980	140	+ 1,8	x	6,1
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	1 745 660	154	+ 3,3	x	102,9

